

Technik: Über die moderne Psychologie des Denkens (1912), berichtet. Da lesen wir, wie wenig die alten Methoden sich bewährt und wie viel überraschend Neues die moderne Behandlung bereits zutage gefördert hat. Man hat das Denken als etwas Selbständiges sozusagen überhaupt erst entdeckt. D. h. meiner Ansicht nach handelt es sich nicht um das Denken, sondern um eine besondere gnostische Anschauungsweise, auf die ich in meinem tierpsychologischen Praktikum ausführlich eingegangen bin. Jedenfalls um ein psychisches Geschehen handelt es sich, das bis jetzt noch nicht genauer gewürdigt wurde, gerade aber auch in Hinsicht auf höhere Tiere in Betracht kommen dürfte. Von ihm ausgehend sollte man sich der mathematischen Veranlagung zuwenden, da wäre vielleicht eine neue Einbruchspforte zu gewinnen. Auch an Freud's psychoanalytische Methode und an Ach's Methoden der Bestimmung indeterminierter Handlungen möchte ich erinnern. All diese neuen Methoden zeigen, wie heutzutage in der Psychologie alles in Fluss ist, und da will man es Krall verübeln, dass er gegen die Anwendung unzulänglicher alter Methoden, noch dazu durch Kommissionen, bei seinen Pferden sich ablehnend verhält. Recht hat er, tausendmal recht! Und er hat den Trost, dass auch besonnene Naturforscher ihm zustimmen. Jedenfalls wird er die Zukunft auf seiner Seite haben.

Spitz a. Donau, 15. Dez. 1914.

## W. T. Sedgwick und E. B. Wilson. Einführung in die allgemeine Biologie.

Autorisierte Übersetzung von R. Thesing. 8. X und 302 S. Leipzig und Berlin 1913. B. G. Teubner.

Die Bücher über allgemeine Biologie sind in den letzten Jahren sehr zahlreich geworden. Ein jedes derselben zeigt gewisse Besonderheiten, durch die es sich vor ähnlichen auszeichnet. Aber immer häufiger finden wir einen Gang der Darstellung, der meines Wissens auf Huxley und Parker zurückzuführen ist: Nach einer grundlegenden Einleitung wird der eigentliche Lehrgang an einem bestimmten Lebewesen eingehend erläutert, von welchem speziellen Teil aus das Gesamtbild Leben und Charakter erhält. Im vorliegenden Werkchen ist es der Regenwurm für die Tiere, das Farnkraut für die Pflanzen, welche als Paradigmata dienen. Ihnen folgen dann Kapitel über die einzelligen Organismen, Amöben, Infusorien, Protococcus, Hefen, die Organismen eines Heuaufgusses. Zum Schluss werden Anleitungen für Arbeiten im Laboratorium und für Demonstrationen gegeben.

Die Übersetzung ist gewandt und liest sich gut. Sie wird durch eine große Zahl guter Abbildungen bestens unterstützt. P.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [W. T. Sedgwick und E. B. Wilson. Einführung in die allgemeine Biologie. 160](#)